
CVJM-AM

NEWSLETTER



Inhalt

2024

1. Besuch Freundeskreis
Oberpfalzmedien
2. Adventsfrühstück
Freundeskreis
3. Weihnachten für
alleinstehende

2025

4. Allianz Gebetswoche
 5. 120 CVJM Amberg
- Termine für den nächsten
Monat

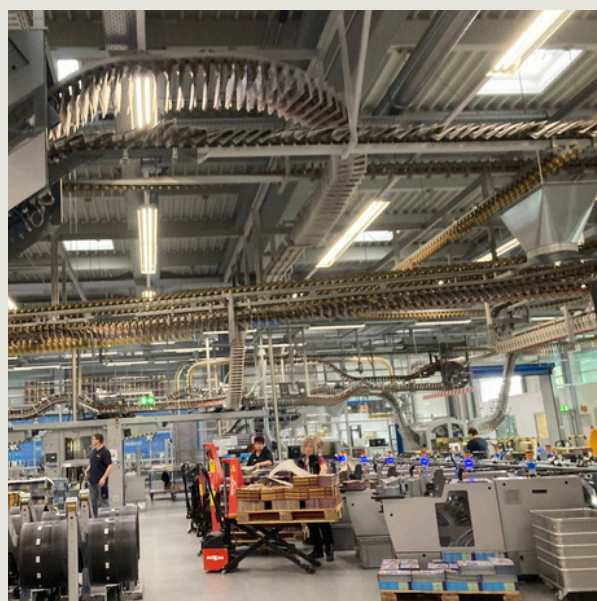


BERICHTE

1. Besuch der Oberpfalz Medien am 24. Oktober.

Sieben Freunde des Kreisler haben sich aufgemacht, um in Weiden das Druckzentrum der Oberpfalz Medien zu besichtigen. Am Eingang wurden wir mit einer Werbeschrift und von der Führungsperson Fr. Lang begrüßt. Nach einer kurzen Information begleitete uns die Führerin durch das Druckzentrum. Die Druckmaschine ist drei Stockwerke hoch, druckt am Tag 85.000 Zeitungen in 7 Varianten. Das zu bedruckende Papier rauscht mit ca. 40 km/h durch die Maschine. Es wird dabei doppelseitig farbig bedruckt. Das Vereinzeln der Exemplare und auch die Beilagen zur Zeitung erfolgen alles vollautomatisch. Tonnenweise stehen die zu bedruckenden Papierrollen im Lager. Eine Rolle hat 1,2 Tonnen Gewicht und wird durch die Maschine in 20 Minuten bedruckt. Der Wechsel zur nächsten Rolle erfolgt automatisch bei der vollen Druckgeschwindigkeit von 40 km/h. Auch der Versand der Zeitungen und die Zustellung zu den Verteilern erfolgen durch das Druckzentrum.

Dieser Besuch war für alle sehr informativ und bleibt positiv im Gedächtnis. Bei einem Besuch in einer Pizzeria haben wir das Gesehene noch weiter diskutiert. Dieter Münch



2.Adventsfrühstück im CVJM

Am 11. Dezember war wieder das traditionelle Adventsfrühstück angesagt. Jeder brachte etwas mit und so entstand ein tolles Buffet mit Wurst, Käse, Obst, verschiedenen Semmeln und Brot, vielen unterschiedlichen Marmeladen und Honig, Quark, Joghurts und einigen Müslis. Ergänzt wurde das Ganze durch Kaffee, verschiedene Tees, Milch und Säfte.

Das ließen sich alle von Herzen munden. Viele persönliche Gespräche gehören auch dazu. Den Abschluss bildete eine Adventsandacht. Dieter Münch



3. Weihnacht für alleinstehende

Seit nunmehr 56 Jahren veranstaltet der CVJM Amberg e.V. am 24. Dezember einen gemeinsamen Heiligabend für alle Menschen, die sonst, am Familienfest schlechthin, allein wären. Bei dieser Veranstaltung steht seit jeher der Mensch im Vordergrund und nicht seine Herkunft, seine soziale Stellung Das bunte Programm mit Musik, Andacht, Geschichten rund um das Weihnachtsfest wurde durch zahlreiche Ehrenamtliche gestaltet, wie z.B. Frau Gabriele Glaßer, die Geschichten aus ihrem Buch vortrug, Mitglieder des Musikerstammtisches oder den Nikolaus Alfons. Durch zahlreiche Unterstützende konnten dieses Jahr knapp 60 Menschen ein schöner Heiliger Abend geschenkt werden. Besonders möchte sich das Organisationsteam bei den zahlreichen Kindergartenkindern und SchülerInnen bedanken, die auch heuer wieder zahlreiche Karten mit Weihnachtsgrüßen bzw. Tischkarten gebastelt haben. Da der Verein im Jahr 2025 120 Jahre alt wird, lädt er bereits heute zum Geburtstagsfest am 18. Januar 2025 ab 15:30 Uhr in seine Räume ein. Zur besseren Planung bittet das Team um eine Anmeldung via mail@cvjmmamberg.de oder via Anruf 09621/15525 (bitte auf Band sprechen). Auch möchte das Team der Heiligabendaktion bereits jetzt schon zur Feier des Heiligabend am 24. Dezember 2025 ab 15 Uhr einladen. Christian Glaßer

4. CVJM Amberg feiert 120-jähriges Gründungsjubiläum mit zahlreichen Gästen

Der CVJM Amberg blickt auf eine 120-jährige Geschichte zurück und feiert sein Jubiläum. Angetrieben vom Glauben, engagiert er sich für die junge Generation in der Gemeinde mit besonderem Fokus auf Werteerziehung.

Aus einem Stammtisch des evangelischen Jünglingsverbands, dessen Mitglieder sich regelmäßig in der Baumann'schen Diakonissenanstalt versammelten, entwickelte sich auf Initiative eines Schlossers der E-Mailfabrik Baumann und mit Unterstützung des CVJM Nürnberg der CVJM Amberg. Er wurde offiziell am 15. Januar 1905 gegründet und feiert nun sein 120-jähriges Gründungsjubiläum.



Ziemlich eng ging es am Samstag im Amberger CVJM-Heim zu, denn der Einladung des CVJM Amberg e.V. waren weit mehr Gäste gefolgt, als die Verantwortlichen erwartet hatten. Der CVJM-Vorsitzende Christian Glaßer erinnerte daran, dass man sich ursprünglich in der Baumann'schen Diakonissenanstalt traf, dann Gebäude auf dem Gelände der heutigen Post-Hauptstelle gekauft wurden, bevor Anfang der 70er Jahre das aktuelle Domizil in der Zeughausstraße erworben wurde. Dies wurde nötig, nachdem das Vereinsheim am Bahnhof (heutige Post, der Discounter „Action“) an die Bundesrepublik Deutschland für den Bau des heutigen, als Daig-Gebäude bekannten Hauses, veräußert wurde. Das Vereinsheim wurde als Leerstand den damaligen Eigentümern abgekauft und in ungezählten, ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden in einen nutzbaren und ansehnlichen Zustand versetzt.

In ihrem Festvortrag distanzierte sich Marion Klein von der Annahme, der CVJM sei eine Sekte, ein Karnevalsverein oder gar ein Musikverein. Einst seien die Gründerväter junge, evangelische Christen gewesen, heute gebe es den CVJM noch immer und er sei da aktiv, wo es am Nötigsten sei, eben für Kinder mit der Kindergruppe „WuKi“, Jugendliche (die im Jugendkreis „Down under“ zusammenkommen), für Alleingebliedene oder Vergessene. In Gruppenstunden werde über Gott und Jesus gesprochen und gelehrt, wie wichtig eine Gemeinschaft im Glauben sei. „Mit Jesus Christus, mutig voran“, so Marion Klein, wird sich der CVJM auch die nächsten 120 Jahre seiner Herausforderung stellen. Der Vertreter der evangelischen Paulaner-Gemeinde, Pfr. Johannes Amberg, zitierte in seinem Grußwort den Pater-Brown-Erfinder Gilbert Chesterton, der zum Glauben fand durch das Staunen über die wunderbar geschaffene Welt. "Das ist Eure Stärke: Ihr bringt Kinder genau auf diesem Weg des Staunens zum Glauben - danke dafür, lieber CVJM!" Auch das Dekanat Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden war durch Dekanin Ulrike Dittmar vertreten.

Bildungspolitischer Beitrag

Bürgermeister Martin Preuß meinte, der CVJM Amberg dürfe durchaus von Tradition sprechen, wenn er heute „120 Jahre CVJM Amberg“ feiere. Wertebasierte, christlich-ökumenische Jugendarbeit werde hier ehrenamtlich geleistet, getreu der als „Pariser Basis“ bezeichneten Erklärung aus dem Jahr 1855: „Wir wollen jungen Menschen dienen an Leib, Seele und Geist“.



Der CVJM solidarisiert sich mit entwurzelten Menschen und unterstützt sie in ihrer Not. Hier in Amberg entfaltet sich der CVJM nicht nur mit seinen obligatorischen Bibelstunden, Hauskreisen oder der Seniorengruppe, dem Freundeskreis. Es gab auch Leichtathletikangebote, eine eigene Turnerriege, Tischtennis, Hand- und Basketball, „sogar, man höre und staune, eine eigene Boxabteilung“. Dieses Zeugnis davon, dass der Verein seine Bezeichnung als Sportverein mehr als verdient hat. Preuß weiter: "Mit Ferien-, Freizeit- und Studienfahrten leistet der CVJM einen wichtigen bildungspolitischen Beitrag und nimmt damit soziale Verantwortung wahr. Seit Jahrzehnten schon lädt der CVJM Amberg einsame Menschen an Heiligabend in das CVJM-Heim ein. „Wir Amberger sind stolz auf unseren CVJM und vor allem auch dankbar, was in 120 Jahren für unsere Stadtgesellschaft geleistet wurde.“

"Gäbe es in Amberg den CVJM noch nicht, wäre es dringend an der Zeit, diesen christlich orientierten Verein zu gründen", betonte Landtagsabgeordneter Harald Schwartz. In heutigen Zeiten ist es oft schwer, sich zu den vom CVJM gelebten Werten zu bekennen. Seit den 80er Jahren hat er beste Erinnerungen an den CVJM und die Gruppe „Adler“, meinte Matthias Schöberl, CSU-Fraktionsvorsitzender im Amberger Stadtrat. Als die Nazis die Macht übernahmen, musste die Traditionsfahne versteckt werden, was durchaus ein Risiko gewesen ist, aber auch mit Gottvertrauen und Hoffnung auf eine bessere Zukunft verbunden war.

Einer der ältesten Vereine

Kurz müssen Grußworte sein, da waren sich Susanne Witt und Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrich parteiübergreifend einig und gratulierten kurz und bündig zum 120. Gründungsjubiläum. 1974 wurde der „Christliche Verein junger Männer“ in „Christlicher Verein junger Menschen“ umbenannt, hob der ehemalige CVJM-Sekretär Alfred Maurer hervor, denn mit der Öffnung für Frauen ist der CVJM "einfach menschlicher geworden". Gottfried Claussen, der Leiter des Christlichen Zentrums Amberg, welches vor 10 Jahren im CVJM-Haus seinen Anfang nahm, meinte, der CVJM Amberg sei mit der Nummer 4 einer der ältesten Vereine, die im Vereinsregister des Amtsgerichts Amberg eingetragen sind, und heute blickt man auf 120 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit und gut 60 Jahre „Heiliger Abend im CVJM-Heim“ zurück.



Der CVJM Amberg e.V. ist die 9. älteste Vereinigung der Stadt Amberg und die Vierte, die direkt als Verein eingetragen wurde, informierte im weiteren Verlauf der Historiker Dr. Matthias Schöberl. Auch erklärte er, dass im heutigen Anwesen des Vereins die Firma Grammer ihren Anfang nahm. Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Anwesenden im ganzen Haus umsehen, sich mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen, aber auch süßen und herzhaften Snacks sowie Kaltgetränken über ihre Zeiten im und mit dem CVJM Amberg e.V. erinnern. Um allen Gästen auch einen Sitzplatz anbieten zu können, öffneten die Verantwortlichen die Räumlichkeiten der ehemaligen Kellerkneipe „C14“, was natürlich noch mehr Erinnerungen weckte.

Hintergrundinformationen zum CVJM Amberg:

- Der CVJM ist einer der größten ökumenischen Jugendverbände in Deutschland.
- Ihm gehören mehr als 2200 Vereine mit weit über 33.000 Mitgliedern an.
- Vorsitzender des CVJM Amberg ist Christian Glaßer, Stellvertreter Christoph Scheibel, Schatzmeisterin Marion Klein, Schriftführer Peter Snyder.
- Beisitzer: Manfred Flach, Tobias Scheibel, Nadine Moucha, Irene Scheibel.
- Aktuell zählt der CVJM Amberg knapp 90 Mitglieder.
- Wer sich über das Angebot und die Arbeit des Vereins informieren möchte, besucht den CVJM Amberg auf der Website www.cvjmamberg.de, nimmt Kontakt über 09621/15525 oder mail@cvjmamberg.de auf oder besucht das Onlineangebot auf den Social Media-Kanälen.

Alle Termine sind sowohl auf der eigenen Homepage als auch im Veranstaltungskalender der Stadt Amberg eingepflegt; auch über die Landkreiskalender sind sie einsehbar. Christian Glaßer



5. Die Allianz Gebetswoche 2025

fand in Amberg vom 12. bis 19. Januar unter dem Thema „Hope – Miteinander Hoffnung leben“ statt.

Eröffnungsgottesdienst:

„Hoffnung für die Gemeinde“ im Christlichen Zentrum.

Dienstag:

CVJM über „Jeden ermutigen – Hoffnung für den Nächsten“.

Mittwoch:

Auferstehungskirche, Thema „Gutes fördern mit allen Kräften – Hoffnung verbreiten“.

Donnerstag:

Gebetsabend im CZA „Fröhlich dankbar betend – Hoffnung schöpfen“.

Samstag:

Gottesdienst bei den Siebentages-Adventisten, Thema „Prüft aber alles und das Gute behaltet – Hoffnung bewahren“.

Abschlussgottesdienst am Sonntag:

in der Auferstehungskirche: „Betet für uns – Hoffnung bringt ans Ziel“.

60 Personen nahmen an den Gebetsabenden teil, und die Treffen boten viele neue Impulse. Der Leiter gab bekannt, dass dies seine letzte Gebetswoche war, da er aufgrund seiner Kräfte nicht weitermachen kann. Dieter Münch



TERMINE

TERMIN	GRUPPE	INFO
07.02.2025	Freundeskreis	Wanderung mit anschließender Einkehr
14.02.2025	Down Under	Fasching
15.02.2025	Wuki	Fasching
21.02.2025	Freundeskreis	Pfr. Volker Dörflein

Gruppenstunde Down Under zu Fasching am 14. Februar 2025!

die nächste Down Under Gruppenstunde steht an – und diesmal wird es geheimnisvoll! Am 14. Februar 2025 treffen wir uns wieder, und das Motto dreht sich rund um Masken. Ob es sich dabei um kreative Faschingsverkleidungen oder um entspannende Kosmetikmasken handelt, wird noch nicht verraten. Lasst euch überraschen!

Damit wir für das gemeinsame Essen planen können, meldet euch bitte rechtzeitig bei Marion per WhatsApp unter 0151/42350049 an.

Wir freuen uns auf einen spaßigen und vielleicht auch ein wenig geheimnisvollen Abend mit euch!

Euere Marion Klein 😊

